

Warum Neuseeland bald Eintritt von Touristen verlangt

Neuseeland lässt sich Besuch bezahlen

Wer sich einen Urlaub in dem beliebten Reiseziel mit all seinen Attraktionen gönnen möchte, muss zukünftig noch etwas tiefer in die Tasche greifen. Ab Herbst werden Touristen in Neuseeland bei der Einreise zur Kasse gebeten. 35 Neuseeland-Dollar, das entspricht ungefähr 20 Euro, muss dann jeder Reisende zahlen. Die Regierung verspricht sich davon Einnahmen von rund 80 Millionen Neuseeland-Dollar, also etwa 47 Millionen Euro.

Kleines Land, viele Touristen

Neuseeland hat sich in den letzten Jahren immer mehr zu einem begehrten Reiseziel entwickelt. Mittlerweile reisen knapp vier Millionen Touristen jährlich auf die Inseln, Tendenz steigend. Bis 2025 sollen es fünf Millionen Urlauber pro Jahr werden, das wären dann etwa so viele Menschen, wie das Land selbst Einwohner hat. Doch mit der steigenden Besucherzahl gehen auch Probleme einher, denn die Infrastruktur ist nicht für die erhöhten Belastungen ausgelegt und auch die Natur leidet. Das nun durch die Eintrittsgebühr eingenommene Geld soll vor allem dem Naturschutz und dem nationalen Erbe zu Gute kommen.